

## Als das Lamm das Buch nahm

### **Leitfragen:**

- ❖ Woher können wir wissen, ob die Offenbarung über die Zeit des Johannes oder über unsere Zeit spricht.

### Rückblick

- ❖ Am Ende der letzten Präsentation haben wir damit angefangen, herauszufinden, wann das Lamm das Buch nahm.
  - Es wurde, vor allem durch *Offenbarung 3,21* klar, dass das Datum mit dem Kreuzesgeschehen, Tod, der Auferstehung und der Himmelfahrt Jesu zu tun hat.
    - Besonders das Datum von Pfingsten ist hier wichtig, da es darauf hinweist, dass Jesus die Herrschaft im himmlischen Thronsaal antrat.

### **Andere Beweise für diesen Zusammenhang**

#### *Die Struktur der Offenbarung*

- ❖ Wie schon früher erwähnt, ist die Offenbarung anhand eines „Chiasmus“ strukturiert.
  - Der Anfang steht im Zusammenhang mit dem Ende, das Zweite mit dem Vorletzten, usw. bis der Höhepunkt im Zentrum erreicht wird.
    - Der Stoff in der ersten Hälfte der Offenbarung steht also in einer Parallele zum Stoff in der zweiten Hälfte der Offenbarung.
    - Inhaltlich geht es in der ersten Hälfte der Offenbarung um die Ereignisse während der Geschichte der Christenheit, wobei dann die zweite Hälfte die Ereignisse des Endes beschreibt.
- ❖ Die Siegel (Kapitel 4-7) fallen also in die erste Hälfte des Buches.
  - Deshalb stehen sie im Zusammenhang mit dem ganzen christlichen Zeitalter.
- ❖ Es ist unbestreitbar, dass die Siegel mit der Wiederkunft Christi, oder dem Tag des Herrn enden.
- ❖ Der Anfangspunkt steht hier zur Debatte.
  - Wenn der Anfang also in das Jahr 31 n. Chr. fällt, als Jesus in den Himmel fuhr, dann beschreiben die Siegel die gesamte christliche Epoche.

#### *Die Anbetungsszenen*

- ❖ Wenn man die Anbetungsszenen von *Offenbarung 4 und 5* mit der chiasmischen Anbetungsparallele in *Kapitel 19* vergleicht, dann gibt es da offensichtliche Gemeinsamkeiten:
  - Es gibt Älteste, vier Gestalten, den Thron, Lobpreis und Anbetung.
- ❖ Doch *Offenbarung 19* ist eindeutig ein Abschnitt, der Endzeitereignisse beschreibt.
  - Gott wird gepriesen, weil er Babylon vernichtet hat.
- ❖ Doch in *Offenbarung 4 und 5* wird Gott gepriesen, zuerst einmal wegen der Schöpfung (4,11) und dann wegen der Erlösung (5,9ff).
  - Es sind also Ereignisse, die am Anfang des christlichen Zeitalters stattfanden, während *Kapitel 19* Ereignisse am Ende des christlichen Zeitalters beschreibt.
- ❖ *Offenbarung 7* endet mit der Darstellung, dass Gottes Volk aus der grossen Trübsal gekommen ist.

- Sie loben Gott für ihre Befreiung und Erlösung.
- Das beschreibt Ereignisse der Endzeit.
- ❖ Von *Offenbarung 4* und *5* über *Kapitel 6* werden wir in *Kapitel 7* bis zu den gleichen Ereignissen geführt, die in *Kapitel 19* beschrieben werden.
  - Der Unterschied aber ist, dass die zweite Hälfte der Offenbarung (*Kapitel 19* eingeschlossen) sich nur auf die Endzeit bezieht, wohingegen die erste Hälfte das gesamte christliche Zeitalter bis hin zur Endzeit beschreibt.

#### *Das weisse Pferd*

- ❖ Das weisse Pferd in *Offenbarung 6* ist eine Parallele zum weissen Pferd in *Offenbarung 19*.
  - An beiden Stellen tragen die Reiter Kronen.
    - In *Offenbarung 6* ist es aber eine Siegeskrone (wie eine olympische Goldmedaille). Jesus wird immer als der, der überwindet beschrieben.
    - Doch in *Offenbarung 19*, wo Jesus kommt und mit allen seinen Feinden ein Ende macht, da trägt er königliche Kronen.

#### *Die Vergeltung*

- ❖ *Offenbarung 6,10*: „*wie lange richtest du nicht*“ deutet darauf hin, dass zu diesem Zeitpunkt das Richten der Gottlosen noch nicht stattfindet.
  - Zur Zeit des 5. Siegels, hat Gott das Endgericht noch nicht begonnen.
- ❖ *Offenbarung 19,1-2*
  - Hier haben das Gericht und die Vergeltung schon stattgefunden.
- ❖ Die Zeit des 5. Siegels ist irgendwann vor der Endzeit. Das christliche Zeitalter ist schon fortgeschritten, aber noch nicht am Ende.
  - Es müssen noch mehr Ereignisse stattfinden (*Offenbarung 6,15-17*)
    - Hier kommen wir zur Endzeit innerhalb der Siegel.
  - Auch hier ist eine Parallele zu Offenbarung 19,17-18
    - Beide beschreiben die gleichen Ereignisse.
    - *Kapitel 19* ist immer im Brennpunkt der Endzeit.
    - *Kapitel 6* bewegt sich durch das christliche Zeitalter hindurch und erreicht die Endzeit mit dem 6. Siegel. Es fing damit an, dass das Lamm das Buch nahm (31 n. Chr.).

#### *Der Heiligtumshintergrund*

##### *Das „Tägliche“*

- ❖ Die erste Hälfte der Offenbarung baut auf dem täglichen Opfer (Tamid) im israelitischen Tempel auf.
  - Es gibt Leuchter, Türen, das Schlachten der Lämmer, das Ausgiessen von Blut, das Verbrennen von Weihrauch, Stille im Himmel, das Blasen der sieben Posaunen.
    - Alle diese Ereignisse kann man mit dem täglichen Tempeldienst in Verbindung bringen.
    - Bei dieser Art von Tempeldienst geht es um Fürsprache.
    - Das findet statt, wenn Gott für sein Volk eintritt.
  - Der Weihrauch, der über dem Lager der Israeliten schwebte, symbolisierte die zugesprochene Gerechtigkeit Christi für sein Volk durch das ganze christliche Zeitalter hindurch.

- ❖ Da die erste Hälfte der Offenbarung mit dem täglichen Tempeldienst zu tun hat, bezieht sie sich in natürlicher Art und Weise auf das gesamte christliche Zeitalter.
  - Die Zeit der Fürsprache Jesu endet ja nicht während dieser Zeit, sondern geht durch bis zum Ende der Gnadenzeit direkt vor dem Ende.

#### *Die israelitischen Feste*

- ❖ Das Buch der Offenbarung bezieht sich auch auf die israelitischen Feste die während eines Jahres abgehalten wurden.
  - Die erste Hälfte der Offenbarung bezieht sich da auf die Frühlingsfeste.
  - Die Frühlingsfeste haben ihre Erfüllung im ersten Jahrhundert gefunden.
    - Dass Passafest hat sich mit dem Kreuz Jesu erfüllt.
    - Das Pfingstfest hat sich mit der Inthronisation Jesu im himmlischen Heiligtum erfüllt.
  - Gerade das Pfingstfest erlebte seine Erfüllung in *Kapitel 4 und 5* der Offenbarung.
    - Daher kann man stark annehmen, dass es der Pfingsttag war, an dem sich Jesus im himmlischen Heiligtum auf den Thron setzte.
    - *Offenbarung 5,6*: Als sich Jesus auf den Thron des Vaters setzte, wurde der Heilige Geist auf die Erde gesandt.

#### *Die Einweihung des Heiligtums*

- ❖ *Offenbarung 5* beschreibt die Einweihung des himmlischen Heiligtums.
  - Im Hebräerbrief wird es deutlich, dass das himmlische Heiligtum zur Zeit des Schreibers in voller Funktion war.
  - Der Hebräerbrief deutet darauf hin, dass es der Pfingsttag war, an dem im himmlischen Heiligtum seinen Dienst anfang.
- ❖ In *Offenbarung 4 und 5* wird fast jeder Aspekt des Heiligtums erwähnt und hat damit mit jedem dieser Aspekte zu tun.
  - Es gab im israelitischen Heiligtumsdienst nur zwei Ereignisse, bei dem alle Teile des Heiligtums beteiligt waren:
    - Die Einweihung des Heiligtums
    - Der grosse Versöhnungstag
- ❖ Es ist klar, dass *Offenbarung 4 und 5* nichts mit dem Versöhnungstag zu tun hat.
  - Es gibt keine Bundeslade. Sie wird erst in *Offenbarung 11,19* erwähnt und war am Versöhnungstag von grosser Bedeutung.
  - Der grosse Versöhnungstag hatte aber auch mit Gericht zu tun.
    - In der Offenbarung wird 12 mal von Gericht gesprochen, doch nicht hier in *Offenbarung 4 und 5*. Es gibt hier keine Gerichtssprache.
    - Die einzigste Stelle in der ersten Hälfte der Offenbarung, wo das Gericht angesprochen wird, ist *Offenbarung 6,10*, wo klargemacht wird, dass es noch nicht geschehen ist und noch einige Zeit vergehen wird, bis es soweit ist.
- ❖ Nicht das Endzeitgericht sondern die Fürsprache ist das Thema hier in *Offenbarung 5*.
  - Die Ältesten haben Schalen voll Räucherwerk, die Gebete der Heiligen (5,8).
- ❖ Wenn *Kapitel 4 und 5* mit dem grossen Versöhnungstag zu tun hätte, dann könnte man erwarten, dass die Sprache des Allerheiligsten benutzt wird, besonders das griechische Wort „Naos“.
  - Johannes gebraucht das Wort oft, das sich auf dieses Allerheiligste bezieht, doch absolut nicht in *Offenbarung 4 und 5*.
    - Es wird hauptsächlich in der zweiten Hälfte der Offenbarung gefunden.

- ❖ Wenn es sich auf den grossen Versöhnungstag beziehen würde, dann würde *Offenbarung 5* von einer männlichen Ziege sprechen und nicht von einem Lamm.
  - Das Lamm hier passt aber sehr gut zum täglichen Tempeldienst und auch zur Einweihung des Tempels, aber nicht zum grossen Versöhnungstag.
- ❖ Es scheint sehr klar zu sein, dass *Offenbarung 4 und 5* die Einweihung des himmlischen Heiligtumsdienstes darstellt, die am Anfang des christlichen Zeitalters stattfand.

### *Das Umfeld des 1. Jahrhunderts*

- ❖ Der Leser der *Offenbarung zur Zeit des Johannes* konnte diesen Text nur in dem Bewusstsein lesen, dass die Wirklichkeit die dort beschrieben wird, schon gegenwärtig ist.
  - Die Christen des 1. Jahrhunderts hätten in *Offenbarung 5* sofort erkannt, dass es sich um Dinge handelt, die schon da sind und nicht erst am Ende der Zeit geschehen.
- ❖ Durch das Buch der *Offenbarung* finden wir an vielen Stellen, dass die Endzeit im Blickfeld ist.
  - Auch die Christen im 1. Jahrhundert haben über die Endzeit nachgedacht.
  - Doch wenn Johannes über die Endzeit schreibt, dann macht er das in der Sprache deutlich.
  - In *Offenbarung 5* wird keine Endzeitsprache gebraucht.
- ❖ Die theologischen Schlüsselkonzepte in *Offenbarung 5* sind Konzepte, die wir auch sonst im Neuen Testament finden und auf das 1. Jahrhundert angewendet werden und nicht auf eine spätere Zeit.
  - Beispiele:
    - Das Kreuz Christi ist die bedeutendste neutestamentliche Wirklichkeit.
      - Fast alle Bücher des Neuen Testaments erwähnen es.
      - Auch in *Offenbarung 5* finden wir es.
    - Die Erhöhung von Jesus auf den Thron, war ein Ereignis der Vergangenheit im Neuen Testament.
      - Es ist auch das Schlüsselthema in *Offenbarung 5 (Vers 6)*.
    - Dass die Gläubigen zu Priestern und Königen gemacht wurden, war schon eine gegenwärtige Vergangenheit, als Johannes das Buch schrieb (*1. Petrus 2,9-10*).
      - Auch in *Offenbarung 5* ist das ein bedeutendes Thema (*Vers 10*).
    - Auch die Fürsprache, der Weihrauch, war etwas, das schon im 1. Jahrhundert stattfand. Die Menschen beteten schon damals (*Vers 8*).
  - Der Punkt ist: Nichts in *Offenbarung 5* würde nicht zum 1. Jahrhundert passen.
  - Nichts deutet darauf hin, dass das Lamm das Buch später als im 1. Jahrhundert genommen hätte.
  - Deshalb sollten wir die Ereignisse von *Offenbarung 5* auch nicht einem anderen Zeitpunkt zuordnen.
- ❖ Wo Johannes die Endzeit beschreibt, macht er das auch klar:
  - *Kapitel 6,12-17*: Er benutzt die Sprache des Tages des Herrn, wo der Himmel sich zusammenrollt und die Sterne fallen usw.
  - Das gleiche in *Offenbarung 7*, wo das Volk Gottes durch die grosse Trübsal gekommen und an himmlischen Orten ist.
  - *Offenbarung 11,15-18*
  - *Offenbarung 21-22*

### ***Die Parallele zu den Endzeitreden Jesu (synoptische Apokalypse in Matthäus 24, Markus 13, und Lukas 21)***

- ❖ Es wurde schon erwähnt, dass es viele Parallelen zwischen diesen Reden und *Offenbarung 6* gibt.
- ❖ Wenn man diese Reden von Jesus liest, dann fällt auf, dass er die Geschichte darin in drei Zeitabschnitte aufteilt:
  - Es gibt die allgemeine Wirklichkeit des gesamten christlichen Zeitalters (das Predigen des Evangeliums, Kriege, Aufstände, Hungersnöte, Plagen, Erdbeben). Es sind nicht einmal Zeichen des Endes, sie werden bis zum Ende andauern.
  - Es gibt eine besondere Zeit der Trübsal, wo Gottes Volk viel zu leiden hat (eine Zwischenperiode).
  - Dann spricht er über die Endzeit und die Zeichen am Himmel und seiner Wiederkunft.
- ❖ Genau dieses Muster finden wir auch in *Offenbarung 6* (siehe Tabelle unten).
- ❖ Auch da gibt es genau die gleichen Kategorien.
  - Die ersten 4 Siegel sind die Realität des christlichen Zeitalters im allgemeinen (das Predigen des Evangeliums, Krieg, Plagen, usw.).
  - Das 5. Siegel spricht über Verfolgung.
  - Das 6. Siegel beschreibt die himmlischen Zeichen, die direkt mit dem Ende in Zusammenhang stehen.
- ❖ Die gleiche Unterteilung, die Jesus in seinen Endzeitreden macht, finden wir in *Offenbarung 6 und 7*.
  - Das deutet darauf hin, dass die Ereignisse von *Offenbarung 5*, die vor den Dingen, die das ganze christliche Zeitalter betreffen, stehen, ganz an den Anfang dieses Zeitalters gehören.

### **Zusammenfassung der Beweisführung**

- ❖ Der direkte Kontext von *Offenbarung 3,21*
- ❖ Die chiasmische Struktur
- ❖ Der Heiligtumshintergrund
- ❖ Die Zeit des 1. Jahrhunderts
- ❖ Der neutestamentliche Hintergrund (Endzeitreden)
  
- ❖ Der Tag als das Lamm das Buch nahm (*Offenbarung 5*), war der Tag der Himmelfahrt und Pfingsten, als das Lamm den Thron bestieg im Jahr 31 n. Chr.
- ❖ *Offenbarung 6* beschreibt das Überwinden der Gläubigen danach, bis zur Wiederkunft Christi.
- ❖ So schwierig diese Kapitel auch sind, wenn wir die Methode dieses gründlichen Bibelstudiums verfolgen, dann fangen wir an, das Licht zu sehen.

## Die Endzeitreden Jesu und Offenbarung 6

---

<b>EVANGELIUM</b>	Matthäus 24,14 Markus 13,10	Offenbarung 6,1-2
<b>KRIEG</b>	Matthäus 24,6.7.10 Markus 13,7.8.12 Lukas 21,9.10.16.25	Offenbarung 6,3-4
<b>HUNGERSNOT</b>	Markus 13,8 Lukas 21,11	Offenbarung 6,5-6
<b>PLAGE</b>	Lukas 21,11	Offenbarung 6,7-8
<hr/>		
<b>VERFOLGUNG</b>	Matthäus 24,9-10 Matthäus 10,17-22 Markus 13,9.11-13 Lukas 21,12.16.17	Offenbarung 6,9-11
<b>TRÜBSAL</b>	Matthäus 24,9.21.29 Markus 13,19.24	Offenbarung 7,14
<b>VERGELTUNG</b>	Lukas 21,22	Offenbarung 6,10
<hr/>		
<b>ZEICHEN AM HIMMEL</b>	Matthäus 24,29 Markus 13,24.25 Lukas 21,25.26	Offenbarung 6,12-13
<b>WEHKLAGEN DER GESCHLECHTER DER MENSCHENSOHN KOMMT</b>	Matthäus 24,30 Matthäus 24,30 Markus 13,26 Lukas 21,27	Offenbarung 6,15-17 Offenbarung 6,17
<b>ENGEL GESANDT</b>	Matthäus 24,31 Markus 13,27	Offenbarung 7,1-3
<b>DIE AUERWÄHLTEN SAMMELN</b>	Matthäus 24,31 Markus 13,27	Offenbarung 7,3